

IMPRESSUM

Berner Woche AG

Schwarztorstrasse 26
3007 Bern

Inserate: 031 301 09 71

Redaktion: 031 301 09 72

info@bernernachrichten.ch
redaktion@aaarezeitung.ch

Registrierte Marken

Aare Zeitung: 602330

Swissreg am 25.06.2010

Langenthaler Zeitung: 649606

Swissreg am 10.10.2013

Inhaber und Geschäftsführer

Giuseppe Nica

Administration und Buchhaltung

Franziska Nica

Verkauf

Maureen Malhis, Teamleitung Verkauf
Jolanda Meier

Layout

Maja Feld

Anja Oesch

Online-Marketing

Laura Nica

Redaktion

Corinne Remund, Dr. Philipp Gut, Henrike
Schneider, Lilly Rüdel, Ursula Burgherr, Joël
Wüthrich, lic. iur. Daniel Bitterli, Christos &
Christos

Herausgeber

Berner Woche AG

Erscheinung

Monatlich

Auflage

Berner Nachrichten	26'672 Ex.
Berner Nachrichten Zentrum	27'383 Ex.
Bieler Zeitung	20'025 Ex.
Burgdorfer Zeitung	16'170 Ex.
Emmentaler Woche	11'238 Ex.
Langenthaler Zeitung	13'870 Ex.
Mittelland Woche	28'217 Ex.
Oberaargauer Zeitung	9'107 Ex.
Oberland Woche	11'843 Ex.
Oberland Zeitung	15'205 Ex.
Seeland Woche	19'395 Ex.
Thuner Zeitung	25'659 Ex.
Gesamtaufl. Berner Kombi	224'784 Ex.

Tarife

bernernachrichten.ch/tarife

Inserate- und Redaktionschluss

Freitag, 8.00 Uhr

Druck

CH Media Print AG

DZB Druckzentrum Bern AG

Mercur Zeitungsdruck AG

Verteilung

Direct Mail Company AG/Schweizerische Post
Reklamationen zur Verteilung bitte an:
reklamationen@schweizerkombi.ch

Verlagsanwalt

BONT BITTERLI MEIER –

Rechtsanwälte und Notare

lic. iur. Daniel Bitterli, Rechtsanwalt und Notar

Dornacherstrasse 26

4601 Olten

Web

bernernachrichten.ch, bielerzeitung.ch,
burgdorferzeitung.ch, emmentalerwoche.ch,
langenthalerzeitung.ch, mittellandwoche.ch,
oberlandwoche.ch, oberlandzeitung.ch,
seelandwoche.ch, thunerzeitung.ch

AGB

Bitte beachten Sie die Allgemeinen Inserations- und Beilagenbestimmungen auf
www.bernernachrichten.ch.Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht
zwingend mit derjenigen des Verlages decken.

Unabhängige redaktionelle Wochenzeitungen

bernernachrichten.ch
schweizerkombi.ch
info@schweizerkombi.ch

Alt sucht Neu

Zum Auftakt eines aussergewöhnlichen Entsammlungsprojekts lädt das Regionalmuseum Chüechlihus zu einer öffentlichen Veranstaltung am 5. April 2022 (17 und 20 Uhr) im Jugendhaus in Langnau i. E. ein. Zeitgleich startet eine grossangelegte Onlineabstimmung auf entsammeln.ch, bei der Emmentaler/innen mitentscheiden, welche Gegenstände das Museum weitergeben soll.

Auf den ersten Blick widerspricht es den Grundaufgaben eines Museums, Objekte wegzugeben. Sind die Museen doch dazu da, Kulturgut zu sammeln. «Unter den richtigen Voraussetzungen und im Rahmen gesetzlicher und ethischer Vorgaben ist das Aussondern von Museumsgegenständen aber nicht nur vertretbar, sondern für eine verantwortungsvolle Sammlungspflege auch notwendig», sagt der Projektleiter und Entsammlungsexperte Simon Schweizer. Über viele Jahre hinweg ein Tabuthema in Schweizer Museen, macht das Regionalmuseum Chüechlihus jetzt den Schritt in die Öffentlichkeit und entsammelt Teile seiner Objekte – gemeinsam mit der Bevölkerung.

Das Regionalmuseum Chüechlihus sammelt und bewahrt das Kulturgut aus dem Oberemmental. Über Jahre hinweg haben sich dabei hunderte Objekte angesammelt, die mehrfach vorhanden oder unvollständig sind. Die Geschichte der meisten von ihnen ist nicht dokumentiert. Diese Objekte kommen deshalb für eine Entsammlung in Frage. «Da das Kulturgut der Emmentaler Bevölkerung gehört, es von hier kommt und die Geschichte der Region widerspiegelt, besitzen alle Emmentaler/innen ein Mitspracherecht. Sie entscheiden mit, was mit den Objekten geschieht.», führt die Museumsleiterin Carmen Simon aus. Die Vorauswahl der Objekte für die Entsammlung wurde von den Museumsmitarbeitenden bestimmt.

Öffentliche Veranstaltung

Das Pionierprojekt wird am 5. April 2022 um 17 Uhr im Jugendhaus in Langnau lanciert. An dieser öffentlichen Veranstal-



Bild: Andreas Reber

Das Projekt wird von der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte SKKG unterstützt: Elisabeth Zäch, Martin Lehmann, Carmen Simon, Christine Bucher, Simon Schweizer, Stephan Rügsegger, es fehlen: Samuel Burri und Sven Graber (v.l.).

tung tritt der Schlagzeuger, Perkussionist und Alphornspieler Enrico Lenzin auf, der das Motto #AltSuchtNeu musikalisch interpretiert. Die Anwesenden können die Objekte des Museums besichtigen und (als Emmentalerinnen und Emmentaler) über ihre Entlassung aus dem Museum abstimmen. Ein Aperó mit passenden Spezialitäten rundet den Abend ab, der Eintritt ist frei und ohne Voranmeldung.

Was läuft wann?

Damit beginnt die erste Abstimmungsphase, die bis zum 24. April 2022 dauert und in der gemeinsam entschieden wird, welche Gegenstände das Museum weggibt. Zwischen dem 9. Mai und 26. Juni 2022 können sich anschliessend online alle – auch Menschen und Institutionen, die nicht aus dem Emmentaler sind – mit einer Idee bewerben, die einem alten Gegenstand neues Leben einhauchen möchten.

Vom 9. Juli bis 14. August 2022 wird nochmals abgestimmt: Die Emmentalerinnen und Emmentaler entscheiden dann, welche Ideen umgesetzt werden und damit an wen die Objekte definitiv gehen.

Objektrat #AltSuchtNeu

Begleitet wird dieses Projekt von verschiedenen Persönlichkeiten der Region, Fachpersonen und zufällig ausgelosten Vertreterinnen und Vertretern aus der Be-

PROGRAMM

abstimmen & besichtigen

Ab April kann man als Emmentalerinnen und Emmentaler online oder vor Ort mitentscheiden, welche Gegenstände das Museum nicht behalten, sondern weitergeben soll. Projekt lancierung

- DI, 4. April, 17.30 Uhr
- Besichtigung der Objekte
 - Hintergrundinformationen
 - Live-Abstimmung
 - Apéro mit passenden Spezialitäten
 - #AltSuchtNeu musikalisch interpretiert von «Objet Trouvé»: Marianne Keel (Gesang), Niculin Christen (Akkordeon), Christophe Muheim (Kontrabass) und Emanuel Künzi (Schlagzeug) spannen mit ihrer Musik und unseren Objekten einen Bogen von Alt zu Neu.

Maimarkt

- MI, 26. April, 10 – 17 Uhr
- Besichtigung der Objekte
 - Hintergrundinformationen
 - Live-Abstimmung
 - Wettbewerb
 - Rosenchüechli und warme Apfelchüechli
 - Museum entdecken

völkerung: Carmen Simon, Museumsleitung; Simon Schweizer, Experte für Deakzessionsprojekte; Elisabeth Zäch, Präsidentin Förderverein Emmental; Martin Lehmann, Gemeinderat Ressort Kultur Langnau i.E.; Samuel Buri, Gemeindeführer und Kulturbeauftragter Langnau i.E. sowie Christine Bucher, Sven Graber und Stephan Rügsegger als Vertreterinnen und Vertreter aus der Bevölkerung. Sie alle bilden gemeinsam den neu gegründeten Objektrat #AltSuchtNeu. Dieses Gremium entscheidet mit, welche Objekte entsammelt werden und wer sie erhält. Die Online-Abstimmung der Bevölkerung fliesst jeweils zu einem Drittel in den Entscheid mit ein.

Hier wird Klartext gesprochen



Bild: zVg

Das Internet-Radio «Passt Scho» sendet für den gesamten deutschen Sprachraum, und setzt programminhaltlich vorwiegend auf stimmungsvolle Musik und brisante Tagesthemen.

Für den guten Sound ist Gerald Habertheuer zuständig. Bei den brennenden Tagesthemen, die aktuell montags und donnerstags jeweils um 13.15 Uhr ausgestrahlt werden, spricht Raphael Galliker, alias «Robin Good», Klartext. HörerInnen-Meinungen (Tel. 062 552 55 20) werden gleichentags jeweils ab 18 Uhr ausgestrahlt.

Radio passt Scho ON AIR: tägliche Live-Moderation von 14 bis 15.10 Uhr, 24/7 Musik & Hörerprogramm.

Radio passt Scho ON TOUR: Firmenfeste, Jubiläen; heute buchen, Vorteile für morgen sichern: Tel. +41 77 249 20 01.

Link zum Internet-Radio «passt Scho»: <http://passtscho.ice.infomaniak.ch/passtscho.mp3>

Homepage und Werbe-Möglichkeiten:
www.passt-scho.radio

Die nächsten Tagesthemen:

Donnerstag, 30. März 2023 um 13.15 Uhr

- Verwaltungsratsmandate und ihre Auswüchse. Oftmals haben Leute gleich mehrere Verwaltungsratsmandate. Ist das ein unabhängiges Wirken überhaupt noch möglich und wer dürfte überhaupt solche Verwaltungsratsmandate eigentlich annehmen?

Montag, 3. April 2023 um 13.15 Uhr

- Moderne Prostitution. Vor allem auf online-Partner-Plattformen geht es hier zur Sache. Dies mehrheitlich getarnt und meistens geduldet durch die Betreiber.

Donnerstag, 6. April 2023 um 13.15 Uhr

- Es leben immer mehr Leute auf unserem Planeten. 8 Milliarden Menschen und kein Ende. Dies birgt grosse Gefahren, doch niemand handelt.

RADIO
passt Scho

pd/CR



Heute schon für morgen sorgen

Mit einem Vermächtnis an die Natur - und an die Zukunft

Jetzt vorsorgen, Ihren Nächsten und der Natur zuliebe. Informieren Sie sich: pronatura.ch/de/legate-erbschaften

Wir sind persönlich für Sie da:
Tel. 061 317 92 26

pro natura



Bild: zVg

Das Regionalmuseum in Langnau i. E. sammelt Kulturgut aus der Region.

www.entsammeln.ch